

Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 63: Juni / Juli 2009

Feldafing, den 24.07.2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Endlich Ferien! Die Erleichterung steht allen Schülerinnen und Schülern ins Gesicht geschrieben. Mehr als sechs Wochen nicht büffeln und lernen, sondern tun können, was einem Spaß macht. Das sind wahrlich schöne Aussichten. Aber auch für uns Erwachsene ist die Ferienzeit eine Zeit der Erholung. Egal, ob Sie Ihren Urlaub zu Hause verbringen, oder weg fahren, um in einer anderen Umgebung neue Eindrücke zu gewinnen: Genießen Sie die vor Ihnen liegenden Wochen nach dem Motto: "Nur wer die Arbeit kennt, weiß die Pausen zu genießen." Ich wünsche Ihnen allen schöne und erholsame Ferien.

Bahnhof Feldafing

Wie ich im letzten Bürgermeisterbrief berichtet habe, haben wir das Architekturbüro Sunder-Plassmann beauftragt, Konzepte zu entwickeln ob und wie das Rathaus in dem historischen Bahnhofsgebäude untergebracht werden kann und dabei den Anforderungen an Denkmal- und Brandschutz genügen kann.

Bettina und Benedict Sunder-Plassmann stellten nun in der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2009 anhand von Fotos und Plänen den ursprünglichen Zustand des Bahnhofes und darauf aufbauend die neue Planung vor. Herr Sunder-Plassmann wies insbesondere darauf hin, dass das für unser Rathaus notwendige Raumprogramm wie angegossen in den Bahnhof passt.

Die Auswertung der Grundlagenermittlung ergab, dass das Bahnhofsgebäude ursprünglich auf einem Sandplatz situiert war. Architekt des Bahnhofes war Georg von Dollmann, der unter anderem auch die Schlösser Neuschwanstein und Herrenchiemsee mit geplant hat. Das als idealsymmetrische Anlage konzipierte Bahnhofsgebäude mit Räumen für die königliche Familie im Erdgeschoss weist zwei unterschiedliche Erscheinungsseiten auf. Zur Ortsmitte stellt

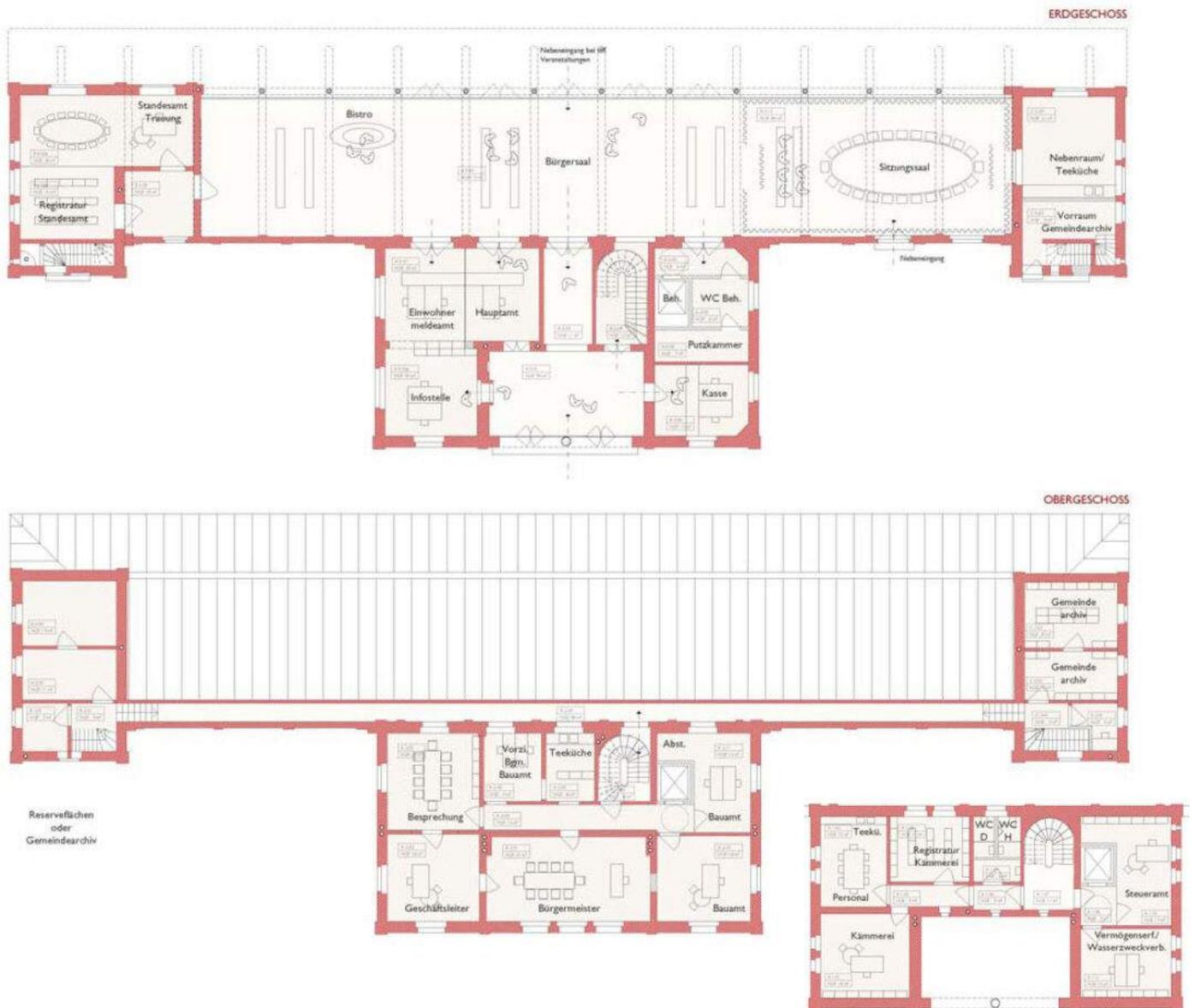


sich das Gebäude sehr herrschaftlich dar, zur Bahnseite hin prägt das Gebäude eher einen ländlichen Stil. Insgesamt waren drei Bauphasen für das heutige Erscheinungsbild des Bahnhofs prägend: 1865 Erbauungszeit, 1900/1901 Einbau der Post und 1972 Umbau zum S-Bahnhof.

Aufgrund dieser historischen Grundlagen ergibt sich bei der Sanierung des Bahnhofs folgende denkmalpflegerische Zielsetzung:

- Erhalt der noch vorhandenen ursprünglichen Bausubstanz

- Wiederherstellung bzw. Wahrung des Erscheinungsbildes von 1865
- Freilegung der historischen Fassungen und Integration in das neue Gestaltungskonzept
- Behutsamer Einbau der neuen Nutzungen mit den Erfordernissen eines modernen Rathauses



Die Neuplanung nun sieht im Erdgeschoss des Bahnhofs die besucherintensiven Abteilungen des Rathauses vor. Hier sollen das Einwohnermeldeamt, Standesamt, Hauptamt, Kasse und die Infostelle angesiedelt werden. Im 1. Obergeschoss befindet sich künftig die Kämmerlei mit Vermögensbuchführung, das Steueramt sowie der Wasserzweckverband. Bürgermeister, Geschäftsleiter und Bauamt sind im 2. Obergeschoss untergebracht. Selbstverständlich sieht das Raumkonzept auch entsprechende Archiv- und Sozialräume vor.

Die bestehende Wartehalle zur Bahnlinie hin soll komplett verglast werden. Die bisherige ablehnende Haltung der Denkmalschutzbehörde zu



den Plänen der Gemeinde bezog sich in erster Linie auf die Verglasung der Säulen. Diese Säulen stehen beim jetzt vorliegenden neuen Entwurf frei; die Einhausung erfolgt erst nach den Säulen, so dass hier von Seiten des Denkmalschutzes Zustimmung signalisiert wurde. Im Bereich dieser verglasten Wartehalle soll ein Bürgersaal entstehen, in dem auch ein kleines Bistro untergebracht ist. Außerdem kann ein Teil des Bürgersaals für Gemeinderatssitzungen genutzt werden, so dass auch bei publikumsintensiven Sitzungen ausreichend Platz für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen wird.

Ziel ist auch, die historischen Fassaden gemäß dem ursprünglichen Erscheinungsbild wiederherzustellen. Als erster Schritt hierzu werden die gesamten Fenster des Bahnhofes saniert bzw. rekonstruiert. Die Fenster befinden sich derzeit in einem katastrophalen Zustand. Von insgesamt 60 Fenstern müssen dabei 39 dieser historischen Kastenfenster mit Ergänzungen nach historischem Vorbild restauriert und 21 nach historischem Vorbild komplett rekonstruiert werden. Ebenfalls renoviert werden müssen die vorhandenen neun großformatigen historischen Außentüren.

Insgesamt belaufen sich die Gesamtkosten für die Sanierung der Fenster auf 326.179 Euro, wobei hier ein denkmalpflegerischer Mehraufwand von 181.379 Euro anzusetzen ist. Dieser wird voraussichtlich mit einem Betrag von bis zu 100.000 Euro bezuschusst. Mit den Arbeiten an den Fenstern soll bereits in der 36. Kalenderwoche begonnen werden, da einige der Zuschüsse nur noch bis Oktober 2009 zur Verfügung stehen werden.

Die Kosten für die gesamte Sanierung des Bahnhofes (ohne die bereits dargestellten Kosten für die Fenster) werden sich auf ca. 2,68 Millionen Euro belaufen, wobei in diesem Betrag ein Mehraufwand für energetische Verbesserung von ca. 109.000 Euro und ein denkmalpflegerischer Mehraufwand von ca. 378.000 Euro enthalten ist. Sicherlich handelt es sich hier um eine große Summe, die Feldafing in den nächsten Jahren zu stemmen hat. Der Bahnhof ist aber zweifelsohne ein stark ortsprägendes Gebäude in Feldafing, so dass es sich in jedem Fall lohnen wird, durch die Nutzung als Rathaus eine Verbindung zwischen geschichtsträchtiger Vergangenheit und modernem Gegenwartsanspruch herzustellen.

Barrierefreies Feldafing

Auf Grund eines Antrages aller Fraktionen im Gemeinderat Feldafing hat dieser beschlossen, an Kreuzungen und Einmündungen vorhandene Hochborde abzusenken, damit insbesondere unsere Mitbürger mit Gehbehinderungen, aber auch Mütter mit Kinderwägen Einmündungen barrierefrei überqueren können. Die Absenkungen werden nach Verfügbarkeit und Einsatzbereichen der Baufirmen nach und nach ausgeführt.

Kinderbetreuung in Feldafing; hier Montessori-Kindergarten

Nachdem der Vertrag zum Betrieb unseres Montessori-Kindergartens mit der FortSchritt gGmbH einvernehmlich zum 31.08.2009 aufgelöst wurde, haben sich zwei mögliche Nachfolger für die Trägerschaft, nämlich das Bayerische Rote Kreuz sowie die Johanniter sowohl dem Gemeinderat als auch anschließend dem Elternbeirat des Montessori-Kindergartens vorgestellt.

Beide Bewerber haben sich überaus kompetent und professionell dargestellt. Aufgrund der Nähe des BRK mit Sitz in Starnberg hat der Elternbeirat dem Gemeinderat empfohlen, das BRK mit der Trägerschaft zu betrauen. Insbesondere aber auch das Angebot des BRK zur intensiven Zusammenarbeit mit Eltern und der Gemeinde hat letztlich den Ausschlag gegeben, dass sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.06.2009 für die Vergabe der Trägerschaft an das Bayerische Rote Kreuz entschieden hat.

Kinderbetreuung in Feldafing; hier Erweiterung des Kinderhortes

Seit Jahren ist der Bedarf an Betreuungsplätzen in unserem Kinderhort steigend. Lediglich während des Schulneubaus hatten wir einen Rückgang zu verzeichnen, da unsere Kinder damals in der Kaserne in Maxhof untergebracht waren. Lag der Bedarf nach Einzug in die neue Schule vor drei Jahren bei etwa 35 Kindern, so waren in diesem Jahr die zur Verfügung stehenden fünfzig Hortplätze voll belegt. Die aktuellen Anmeldezahlen haben nun ergeben, dass auch diese Hortplätze nicht ausreichen. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Otto-Bernheimer-Grundschule und dem Hortträger hat sich nun folgende Lösungsmöglichkeit ergeben:

In Abstimmung mit der zuständigen Stelle im Landratsamt und dem Träger unseres Kinderhortes wird der Handarbeitsraum im Untergeschoss der Schule künftig als zusätzlicher Hausaufgabenraum genutzt. Dieser Raum wird zusammen mit den entsprechenden Toiletten räumlich durch den Einbau einer Brandabschnittstür von der Schule getrennt, so dass Hortkinder am Nachmittag nicht unbeaufsichtigt in den restlichen Schulbereich gelangen können und damit das von der Schulleitung erarbeitete Sicherheitskonzept aufrecht erhalten werden kann. Mit dieser Erweiterung ist gewährleistet, dass ausreichend Hortplätze für unsere Schulkinder von der ersten bis einschließlich sechsten Klasse zur Verfügung stehen.

Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Multimediaterminals

Der Gemeinderat hat beschlossen, am westlichen Parkplatz des Bahnhofes eine MultimediaStation der Deutschen Telekom AG aufstellen zu lassen. Über dieses InfoTerminal können unter anderem Informationen über Hotels und Gaststätten in Feldafing abgerufen werden. Gleichzeitig besteht für Feldafinger Gewerbebe-

triebe die Möglichkeit, über sogenannte Slot's Werbung zu schalten. Mit den Einnahmen aus diesen Werbe-slot's soll ein Teil der Kosten für das InfoTerminal refinanziert werden

Geschichten von anno dazumal: Ortspolizeiliche Vorschrift

Am 1. Juni 1878 erließ die Gemeinde Feldafing die „ortspolizeiliche Vorschrift zur Kontrolle und Sicherung des Lokalbieraufschlages“. In §1 heißt es da: „Wer Bier in den Gemeindebezirk einführt oder einführen lässt, ist verpflichtet, hierüber sofort nach der Einbringung und vor Ablieferung an den Empfänger dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter unter Benützung des gemeindlichen Anmeldescheines (Polette), sowie unter Angabe der Gattung und Quantität (bei Fässern Nummern und Inhalt) des eingeführten Bieres, sowie des Namens und Wohnortes des Absenders und Empfängers Anzeige zu erstatten.“

Da mir eine Rücknahme oder Außerkraftsetzung dieser ortspolizeilichen Vorschrift nicht bekannt ist, wir im Zuge der Verwaltungsvereinfachung aber auf zuviel Bürokratismus verzichten wollen, schlage ich vor, dass Sie die Einfuhr von Bier in das Gemeindegebiet Feldafing unter Beachtung der oben genannten Angaben lediglich protokollieren und dieses dem Bierbeauftragten der Gemeinde Feldafing auf Verlangen vorzeigen ☺.

Ortsteilversammlung in Garatshausen

Am Montag, den 3. August findet um 19.30 Uhr im Spiegelsaal des Schlosses die jährliche Ortsteilversammlung statt. Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Garatshausener Bürgerinnen und Bürger an der Ortsteilversammlung teilnehmen würden.

Aufruf zur Bundestagswahl

Wie Sie wissen, findet Sonntag, den 27. September die Bundestagswahl statt. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn sich möglichst viele von Ihnen als Wahlhelfer zur Verfügung stellen würden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Wahlleiterin Frau Diana Büttner unter 08157/9311-19.

Bekanntmachungen bis September 2009:

- Satzungsbeschluss 1. Änderung B-Plan Nr. 40 „östlich der Bahnhofstraße“ voraussichtlich August
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und 1. Auslegung B-Plan Nr.60 „Für das Gebiet Höhenbergstraße Fl.Nrn. 324 und 320“ voraussichtlich August
- 2. Auslegung Einbeziehungssatzung Nr. 58 „Zwischen Traubinger Straße und Straße Am Starzenbach voraussichtlich September
- Bekanntmachung Aufstellungs-, und Billigungsbeschluss und 1. Auslegung B-Plan Nr. 59 „Alte Traubinger Straße Ortsteil Garatshausen“ voraussichtlich September
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und 1. Auslegung 1. Änderung B-Plan Nr. 36 „Ahornweg / Trendlstraße St 2063 für die Fl.Nr. 219“ voraussichtlich August
- div. Bekanntmachungen zur Bundestagswahl 2009
- Bekanntmachung Erschließungsbeitragsatzung voraussichtlich im September

Termine Neubürgersprechtag:

- Jeweils Mittwoch 05. August, 19. August, 02. September, 16. September nach tel. Vereinbarung 60 96 37

Termine Sozialsprechstunde:

- Jeweils Montag 03. Aug., 24. Aug., 07. Sept., 28. Sept. um 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal

Kommunale Termine:

- 03. August, 19:30 Uhr: Ortsteilversammlung Garatshausen im Spiegelsaal des neuen Schlosses
- 18. August, 18:30 oder 19:00 Uhr bei Anfall: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 18. August, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 15. September, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 27. September: Bundestagswahl

Herzlichst

Ihr Bürgermeister



Bernhard Sontheim